

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 68.

Mittwoch den 6. Juni

1849.

B. 940. (2)

Nr. 662.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Haasberg werden nachbenannte, zur dießjährigen Rekrutenstellung berufene und vom Assentplatze zu Noelsberg am 28. März d. J. ausgebliebene Individuen hiemit aufgefordert, binnen sechs Wochen, vom Tage der Kundmachung dieses Edictes, hieramts zu erscheinen und ihr Ausbleiben von der Assentirung gehörig zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutirungsflüchtlinge nach den dießfalls bestehenden Vorschriften behandelt werden.

wald mit dem Beifuge bestimmt worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senozec den 28. April 1849.

B. 930. (2)

Nr. 1698.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senozec wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Lorenz Posega, und dessen gleichfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben Herr Andreas Posega von Strane, als Besitzer der im Grundbuche der Sitticher Karstergült sub Sect. Nr. 26 und 27 vorkommenden, zu Strane sub Haus-Nr. 15 gelegenen Dreieckshube sammt An- und Zugehör, hieramts die Klage auf deren Erfüllung eingebracht, worüber die Verhandlungstagung auf den 31. August l. J. Vormittags 9 Uhr mit dem Anhange des S. 29 a. G. D. hieramts angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, hat zu ihrer Bertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Joseph Posega von Strane als Curator ad actum aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie entweder selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand geben, oder allenfalls selbst einen Vertreter bestellen und hieramts namhaft machen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben hätten.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch den 5. Mai 1849.

B. 929. (2)

Nr. 1643.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senozec wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Herr Carl Premrou von Premwald, gegen den unbekannt wo befindlichen Herrn Andreas Mahoric und dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger, um Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf der im Grundbuche der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 988 vorkommenden, in St. Michael gelegenen Hausrealität haftenden Schuldobligation ddo. 14. Mai 1803, pr. 30 Ducaten, hieramts überreicht, worüber die Verhandlungstagung auf den 31. August l. J. Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte, mit dem Anhange des S. 29 G. D. angeordnet worden ist.

Nachdem diesem Gerichte des Beklagten und seiner allfälligen Rechtsnachfolger Aufenthalt nicht bekannt ist, wurde denselben auf ihre Gefahr und Kosten Herr Johann Premrou von St. Michael, als Curator ad actum mit dem Beifuge aufgestellt, daß der Beklagte entweder selbst rechtzeitig erscheine, oder aber seine Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand gebe, oder allenfalls einen andern Sachwalter erwähle und hieramts namhaft mache, widrigens er sich die Folgen seiner Verabsäumung selbst zuzuschreiben haben wird.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch den 4. Mai 1849.

B. 985. (2)

Nr. 2400.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit kund gegeben: Man habe über Ansuchen des Jacob Remis von Rupa, wegen aus dem Urtheile ddo. 23. October 1847, B. 4408, executive intabul. 16. September 1848, schuldiger 52 fl. 35 kr. sammt 4% Verzugszinsen seit 20. April 1847 und zuerkannter Klagskosten pr. 5 fl. 53 kr., dann der Executionskosten die executive Feilbietung der, der Anna Ribizh gehörigen, zu Kotriz sub H. Nr. 46 gelegenen, im Grundbuche des Gutes Höflein sub Urb. Nr. 203/1 vorkommenden, gerichtlich auf 669 fl. 10 kr. geschätzten Kaise und Mühle sammt An- und Zugehör bewilliget, und zu deren Vornahme 3 Tagungen, auf den 3. Juli, 3. August und 3. September l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realitäten mit dem Beifuge angeordnet, daß diese bei der 1. und 2. Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, und nur bei der 3. auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichtlich eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 12. Mai 1849.

Fortl. Nr.	des Militärpflichtigen			Geburtsjahr	Anmerkung.
	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.		
1	Sebastian Oblak	Geräuth	78	1829	
2	Gregor Kraschouh	Ullaka	7	»	
3	Martin Erimscheg	Lopoll	6	»	
4	Georg Schinkouh	Geräuth	92	»	
5	Andreas Kollar	Oberplanina	110	»	
6	Matthäus Kupnik	Geräuth	85	»	
7	Blas Nagode	Sibersche	10	»	
8	Anton Schniderschizh	Dblozhizh	16	»	
9	Georg Kunz	Oberloizh	15	»	
10	Peter Urbas	Unterplanina	44	»	
11	Joseph Schemrou	Oberloizh	75	1828	
12	Peter Matizhizh	Niederdorf	23	1827	
13	Franz Mölle	Unterloizh	71	1826	
14	Lucas Nagode	Medvedieberdu	24	»	
15	Michael Schimzhizh	Kaltenfeld	64	1825	
16	Georg Gabrouscheg	Sibersche	50	»	
17	Mathias Puntar	Mauniz	26	»	
18	Dominik Kovan	Märtensbach	19	»	
19	Thomas Drel	Geräuth	50	»	
20	Johann Dzepel	Zirkniz	123	»	
21	Jacob Squarz	do.	25	1824	
22	Anton Wonzhina	Zheuzza	25	»	
23	Marcus Korrenzh	Kauniz	11	»	
24	Joseph Terch	Godovizh	26	1822	
25	Anton Saitel	Zirkniz	241	»	
26	Andreas Micheuh	Zheuzza	24	1821	
27	Barthelmä Logar	Geräuth	130	»	
28	Martin Terfchar	Unterloizh	3	1820	
29	Martin Petrizh	Unterseedorf	2	»	
30	Andreas Weuzhizh	Niederdorf	76	»	
31	Peter Gostitscha	Oberloizh	74	»	
32	Lucas Terch	Unterloizh	41	»	
33	Gregor Obresa	Unterseedorf	6	»	
34	Anton Surz	Ebenschuf	29	»	
35	Georg Slabe	Hothederschizh	40	»	
36	Anton Kunstel	Grachovo	56	»	
37	Franz Wisial	Godovizh	12	1819	
38	Georg Kraschouh	Ullaka	12	»	
39	Lucas Obresa	Seuscheg	9	»	
40	Franz Josef	Dblozhizh	19	1828	
41	Anton Waith	Laase	38	»	
42	Johann Brenzhizh	Geräuth	88	»	
43	Martin Zhenzhur	Jakobovizh	19	1827	
44	Georg Baraga	Grachovo	40	1826	
45	Lucas Terfchar	Scherauniz	30	»	
46	Anton Martinzhizh	Niederdorf	61	1825	
47	Franz Filipin	Unterloizh	30	1823	
48	Georg Lampe	Sibersche	4	»	
49	Anton Kuzhar	Oberplanina	110	»	
50	Mathias Strabeh	Bloschkapoliza	8	1822	
51	Franz Kraiz	Grachovo	36	»	
52	Jacob Resnoschnig	Hothederschizh	63	1821	
53	Joseph Martinzhizh	Niederdorf	61	»	
54	Andreas Mekinda	Zirkniz	144	1820	
55	Joseph Kraiz	Grachovo	33	»	
56	Martin Roel	Märtensbach	13	1819	

Bezirksobrigkeit Haasberg am 22. Mai 1849.

B. 931. (2)

Nr. 1612.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senozec wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Anna Premrou von Rusbois, in die executive Feilbietung der, dem Herrn Johann Premrou von Premwald gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senozec sub

Urb. Nr. 415/14 vorkommenden, und gerichtlich auf den Betrag pr. 780 fl. 15 kr. geschätzten Realität, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 8. November v. J., B. 3070, schuldigen 145 fl. e. s. o. gewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 28. Juni, den 30. Juli und auf den 30. August l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr im Dite Pre-

3. 984. (2)

E d i c t.

Nr. 1064.

3. 998. (1)

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Rassenfuß werden nachstehende militärpflichtige Bezirksinsassen aufgefordert, ihr Ausbleiben vom Assentplatze zu Neustadtl. sogewiß binnen 4 Monaten zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Bohnort	Ps. Nr.	Pfarr	Geb. Jahr	Anmerkung.
1	Erste Anton	Großstermez	13	Obernassenfuß	1828	
2	Markel Anton	Swur	20	St. Margareth	1827	
3	Erste Martin	Großstermez	13	Obernassenfuß	"	
4	Jagshe Andre	Großpölland	6	St. Sautian	"	

K. K. Bezirks-Commissariat Rassenfuß am 10. Mai 1849.

3. 987. (2)

E d i c t.

Nr. 1523.

Das k. k. Bezirksgericht Reifnitz macht allgemein bekannt: Es sey über Ansuchen des Herrn Matthäus Boger zu Reifnitz, als Bevollmächtigter des Herrn Giovanni, Maria Starabat, die executiv Versteigerung der, dem Herrn Andreas Perouschet von Eoderschitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 94 vorkommenden, auf 295 fl. 10 kr. bewertheten Realität, wegen schuldigen 80 fl. c. s. c. bewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben 3 Tagessagungen, nämlich auf den 28. Juni, 26. Juli und 30. August l. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr im Orte Eoderschitz mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität erst bei der 3. Tagessagung auch unter dem Schätzungswerte werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Reifnitz am 9. Mai 1849.

3. 976. (3)

E d i c t.

Nr. 1625.

Alle Jene, die auf den Nachlaß des am 18. Mai l. J. zu Klebe abintostato verstorbenen Halbhüblers Anton Peterlin einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 27. Juni d. J. Vormittag 9 Uhr angeordneten Tagessagung bei Vermeidung der im §. 814 b. G. B. enthaltenen Folgen, hiergerichts anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 24. Mai 1849.

3. 989. (2)

Montag am 11. d. M. Vormittag um 9 Uhr wird die große Schkandrische Wiese zu Bresovis, Svetija genannt, in mehreren Abtheilungen öffentlich verkauft werden. — Laibach am 4. Juni 1849.

Zimmer-Einrichtungstücke

in modernster Form und mit Schnitzwerk verziert, als 1 Sofa und 1 Armstuhl mit Stahlfederfüßen und Messingrädern, 6 mit Rosshaarpöhlern und 6 mit Gurten versehene Lehnstühle, 1 Credenz-, 2 Garderobe- und 2 Commodekästen, 1 Schiffo-niere, 2 Bettstätten, 2 Nachtkästchen, sämtliche Piecen aus Eschenholz und politirt; ferner 2 Toilette-Tische sammt dazu gehörigen Tapezirungen, 3 Wandspiegel in vergoldeten Rahmen, 1 Gandelaber mit Piedestal, 1 goldlackirtes Nährtschhen, buntfarbig emaillirt, weiters noch Bettstätten, Tische und Sessel aus hartem und weichem Holze zc. zc. nebst Küchengehirn, werden mit Bewilligung des löblichen Magistrates am 12. und 13. Juni 1849 in den Nachmittagsstunden gegen gleich bare Bezahlung, im Hause Nr. 33 am alten Markte, im 2. Stocke, im Versteigerungswege veräußert werden, woselbst auch die aus 4 Zimmern bestehende Wohnung bis Michaeli 1849 in Pfstermiete gegeben werden kann.

3. 968. (3)

Zwei Gewölbe

sind auf der hierortigen St. Peters-Vorstadt, neben der Mehger-Brücke, für die nächste Michaeli-Ausziehzeit zu vermieten. Dieselben können entweder abgesondert, oder in Verbindung bezogen werden. Miethlustige werden eingeladen, ihre Anbote im Hause Nr. 20, auf der St. Peters-Vorstadt, entweder schriftlich oder mündlich, abzugeben, wo auf dieselben auch sogleich erwiedert wird.

3. 995 (2)

Anzeige.

Im Namen des Herrn Gastgebers Anton Paß bringt die Gefer-tigte zur Kenntniß, daß das Gasthaus zu den drei Fahnen in der St. Petersvorstadt Nr. 34 eröffnet ist, und bittet daher um geneigten Zuspruch.

Maria Bisselsberger.

3. 991. (2)

Licitations-Anzeige.

Im Pfarrhose zu Neudegg in Unterkrain wird am 11. d. M. über den Nachlaß des verstorbenen Pfarrers eine Licitation abgehalten werden, wobei nebst sämtlichen Haus- und Wirthschaftsgeräthen auch 100 österr. Eimer Wein an den Meistbietenden veräußert werden.

3. 978. (3)

Kundmachung.

Vom 8. Juni d. J. angefangen wird der Fracht-lohn für die Beförderung aller Arten ordi-närer Güter vom Mürzzuschlager Bahnhofe über den Semmering bis auf den Gloggnitzer Bahnhof auf 15 Kreuzer C. M. pr. Sporco-Zentner festgesetzt; von Gloggnitz nach Mürzzuschlag bleibt dagegen der Frachtsatz unverändert mit 12 kr. C. M. pr. Sporco-Zentner.

Wien den 28. Mai 1849.

Von der Direction der k. k. priv. Wien-Gloggnitzer Eisenbahn.

3. 996. (1)

Die Militär-Einquartierungs-Anstalt.

Im Coliseum kann, obgleich der Wiederaufbau noch nicht ganz vollendet ist, schon jetzt mehr an Infanterie-Mannschaft aufgenommen werden, als auf die ganze Stadt und Vorstädte repartirt sind, nachdem auch das Ballhaus auf 330 Mann belagsfähig hergerichtet ist. Da durch die allerhöchsten Verordnungen es allgemein bewilliget ist, daß ein Bürger für den Andern seine Steuern und Lasten tragen kann, und ich, als Gründer dieser Anstalten, mich mittelst Privatverträgen gegen einzelne Hausbesitzer ausdrücklich verbindlich machte, auf meine Kosten und Gefahr für klaglose Unterkunft der übernommenen transenen Mann-schaft zu sorgen, so wird Niemand mein Geschäft verkürzen, ohne das Verbrechen der Beschädigung zu be-gehen, und ich muß dem Gerücht widersprechen, daß ein Amtsvorsteher sich hätte beigegeben lassen, mehrere Häuser von meiner Anstalt hintanzuhalten, im Gegentheile genieße ich jede ämtliche Unterstützung.

Ich lade daher alle noch nicht affecurirten Häuser zum gefälligen Beitritte mit dem Bemerkten höf-lichst ein, daß in Friedenszeiten für einen Mann auf ein ganzes Jahr nur 3 fl., in Kriegszeiten aber für einen Mann 5 fl. C. M. bezahlt werden.

Die Aufnahme und Ausfertigung der Contracte geschieht in meiner Inspections-Kanzlei im Coliseum durch mich oder meine Gattin.

Jos. Ben. Withalm.